



# FECAVA und ESCCAP vereint im Kampf gegen durch Vektoren übertragene Krankheiten

Herzwurm, Babesiose, Leishmaniose...

Zürich, 01.09.2017 - Die Federation of Companion Animal Veterinary Associations (FECAVA) und das European Scientific Counsel for Companion Animal Parasites (ESCCAP) haben sich entschieden, ihre Kräfte im Kampf gegen durch Vektoren übertragene Krankheiten bei Hunden und Katzen zu vereinen.

„Trotz grossen Anstrengungen von ESCCAP Europa und ESCCAP Schweiz gibt es noch immer einen Informationsbedarf über die auftretenden Erkrankungen. In Hinblick darauf besitzt FECAVA ein hohes Potential, um europaweit Informationen über Ausbreitung, Diagnose und Behandlung sowie entsprechende Präventionsmassnahmen unter der Tierärzteschaft zu verbreiten“ erklärte Nenad Milojkovic, Vorsitzender der FECAVA-Arbeitsgruppe „canine vector-borne diseases“, die ihre Gründungsversammlung in Moskau abhielt. Um einheitliche, wissenschaftlich basierte Empfehlungen zu veröffentlichen, habe der Verband die Entscheidung getroffen, sich mit dem europäischen Expertenverband von VeterinärparasitologInnen zusammenzuschliessen. Paul Overgaauw, gegenwärtig Präsident von ESCCAP Europa, erklärte dazu: „ESCCAP begrüsst die Möglichkeit, mit verschiedenen Organisationen aus den Bereichen der Veterinär- und Humanmedizin zusammenzuarbeiten, Best Practice-Erfahrungen auszutauschen und sicherzustellen, dass eine einheitliche Botschaft vermittelt wird.“

Ergänzend fügte Ian Wright, Leiter der ESCCAP-Guidelines, hinzu: „Um VeterinärmedizinerInnen darin zu unterstützen, sachkundige Behandlungsentscheidungen zu fällen, ist es wichtig, dass sie einen einfachen Zugang zu aktuellen Daten und einheitlichen Expertenempfehlungen haben. ESCCAP freut sich, gemeinsam mit FECAVA diese Ziele zu erreichen und Wissenslücken zu schliessen.“ Im September 2017 findet das erste gemeinsame Treffen der beiden Organisationen auf dem WSAVA/FECAVA-Kongress in Kopenhagen statt.

Die Materialien für die Tierärzteschaft, welche die Arbeitsgruppe verbreiten möchte, umfassen Tabellen, Algorithmen und Reiseempfehlungen für TierhalterInnen. Sie sollen dazu beitragen, „das Bewusstsein für die durch Vektoren übertragenen Krankheiten zu schärfen und deren Bekämpfung zu unterstützen“, so Nenad Milojkovic.

**ESCCAP Schweiz hat bereits 2012/13 die Guideline zur Bekämpfung von durch Vektoren übertragenen Krankheiten bei Hunden und Katzen in d und f veröffentlicht ([www.esccap.ch/2-uploads/praxis/ESCCAP%20CH\\_GL\\_VBD\\_d.pdf](http://www.esccap.ch/2-uploads/praxis/ESCCAP%20CH_GL_VBD_d.pdf))** und den praktizierenden Tierärztinnen und Tierärzten zugesandt. Zudem stehen weitere Unterlagen zum Thema (Positionspapier zur Leishmaniose, Flyer „Mit Heimtieren in Europa reisen – was ist zu beachten?“, Checkliste für Hunde aus dem Ausland) auf [www.esccap.ch](http://www.esccap.ch) zur Verfügung.

**Kontakt:**

ESCCAP Schweiz - Suisse - Svizzera  
c/o fp-consulting, Dr. Peter Frei  
Ausstellungsstrasse 36, CH-8005 Zürich  
Tel. +41 44 271 06 00 / +41 79 677 87 61  
Fax +41 44 271 02 71  
info@esccap.ch / [www.esccap.ch](http://www.esccap.ch)